

## Opel-Power-App ruft bis zu 60 verschiedene Fahrzeugdaten ab

**Opel hat ein neues Angebot für Technik begeisterte Kunden und bietet als erster Autohersteller der Welt vorausgewählte Informationen aus dem CAN-Bus (Controller Area Network) zur Anzeige und Analyse direkt auf dem iPhone an. Das System verbindet alle elektronischen Kontrolleinheiten aus verschiedenen Bereichen des Fahrzeugs. Die Anwendung ist weltweit erstmals im 206 kW / 280 PS starken Astra OPC verfügbar. Nutzer eines Apple-Smartphones können ab sofort die neue Applikation, die den Zugang zu den CAN Bus-Daten ermöglicht, für 79 Cent aus dem App-Store herunterladen.**

Neben der Möglichkeit, die bis zu 60 verschiedenen Daten wie Ladedruck, Querbearbeitung, Drehmoment und Gaspedalstellung in Echtzeit auf dem iPhone abzulesen, bietet die OPC-Power-App die Möglichkeit, die Daten zu speichern, später auszuwerten oder mit Freunden zu vergleichen. Mit Hilfe eines mit GPS verbundenen Lap-Timers können Rennsportfans auf Strecken wie dem Nürburgring Rundenzeiten analysieren, um so ihre Performance auf der Nordschleife zu optimieren. So lassen sich beispielsweise Bremspunkte oder die Geschwindigkeit innerhalb bestimmter Sektorenzeiten analysieren. Zusätzlich können die auftretenden G-Kräfte in bestimmten Kurven gemessen werden.

Um den vollen Funktionsumfang der App nutzen zu können, wird ein spezieller Smartphone-Controller im Fahrzeug angebracht. Er ist ab dem 12. Juni 2012 bestellbar, kostet 290 Euro ab Werk oder ist als Zubehör beim Opel-Servicepartner erhältlich. Das Modul ist direkt mit dem CAN-Bus des Fahrzeugs verbunden und überträgt seine Daten mit einer Frequenz von 30 Hertz – quasi in Echtzeit - an das iPhone. Das iPhone lässt sich an die optional erhältliche Flexdock-Station koppeln, um die Bedienung der Applikation und die Ablesbarkeit zu verbessern. Es wird damit zu einem leistungsfähigen Zusatzinstrument, auf dem sich alle Daten abspeichern lassen.

Sieben verschiedene Display-Einstellungen und Farben, allesamt mit dem OPC-Logo versehen, sind für den Nutzer verfügbar. Dazu gehören eine Analoganzeige, G-Kraft-

Messanzeige, ein Digitaldisplay, eine Anzeige für das Über- und Untersteuern, ein Säulen- sowie Liniendiagramm und eine Karte. Die OPC PowerApp ist mit dem iPhone (ab iPhone 3GS), iPad 2 sowie iPod Touch (ab der dritten Generation) kompatibel. Eine Anwendung für Android-Systeme ist für Anfang 2013 vorgesehen. (ampnet/jri)